



Tolle TANZEINLAGE eines Erftstädter Balletts. Fotos: Moll

Küßchen, Schnüßchen und viele gute Songs von Da Capo

Tolle Stimmung in der Dreifachhalle – Rekord für den Chor

Dormagen (om) - Davon können Dormagens Bundesligahandballer oft nur träumen: Bis auf den letzten Platz war die Dreifachhalle an der Konrad-Adenauer-Straße beim 4. Musikexpress des Hackenbroicher Chores „DA CAPO“ gefüllt. 1600 Gäste, darunter auch Vize-Bürgermeister Hans Wingerath und Dormagens 1. Beigeordneter Jürgen Alef, waren von den musikalischen Darbietungen der Hobbymusiker restlos begeistert.

„Das war unsere bisher größte Veranstaltung“, strahlte ein schwitzender Michael Schwinge. Der Hackenbroicher hatte selbst zwar weder gesungen noch ein Instrument angerührt, doch er setzte mit seiner witzigen und gekonnten Moderation Akzente. Zwischen den einzelnen Programmpunkten lockerte Schwinge das Geschehen mit flotten Sprüchen auf, plauderte mit den Zuhörern auf den Rängen und heimste sich auch das ein oder andere Küßchen ein.

Mit rhythmischen Klatschen wurden die rund 60 Sängerinnen und Sänger im Alter von 17 bis 33 Jahren von den Zuhörern schon beim Betreten der Bühne begrüßt. Nachdem Chorleiter Horst Herbertz dann am Flügel Platz genommen hatte, begann

der musikalische Genuß fürs Ohr mit „Rhythm of the world“ von der Gruppe „Up with peole“. Im Anschluß überzeugte vor allem Manni Kotz (!). Als Solist sang er zunächst zu Billy Joels „River of Dreams“, danach wußte er zusammen mit Inge Happ, Maria Decker und Horst Herbertz als „Hackenbroich Transfers“ mit Stücken wie „Java Jive“ und „The boy from New York City“ zu gefallen.

Leidenschaftlich trug Carsten Hinz Al Jarreaus Ballade „Could you believe“ vor. Der Musikexpress bot allerdings nicht nur et-

Rheinischer Anzeiger

Telefon

0 21 33 / 4 60 71

Telefax

0 21 33 / 4 55 80

was fürs Ohr. „Hoch die Beine“ hieß es beim Erftstädter Showballett unter der Leitung von Angelika Jungbluth. Zu Auszügen aus den Musicals „Hello Dolly“, „Cabaret“ und „A Chorus line“ sorgten sie mit beherzten Tänzen für einen gelungenen Rahmen. „Darauf freut sich jeder Moderator. Jetzt heißt es: Blumen für die Mädchen-Küß-

chen für den Michi.“, witzelte Michael Schwinge, als es galt, die Tänzerinnen zu verabschieden.

Daß sich „DA CAPO“ um den musikalischen Nachwuchs keine Sorgen zu machen braucht, unterstrichen die rund 30 Jungen und Mädchen im Kinder-Jugendchor der Pfarre „St. Katharina“. Nach der Pause kamen vor allem die jugendlichen Zuhörer auf ihre Kosten bei Queens „Bohemian Rhapsody“ und „Millionär“ von den Prinzen. Auffällig war die große Bandbreite der Stücke. Auf „Don't stop me now“ von Queen folgte die Filmmusik aus „Hattari“ und der Zillertaler Hochzeitsmarsch. Anke Monzka, A. und G. Schlömer und Alexandra Weber begeisterten hingegen als Solisten im Abba-Part.

Neben den jungen Sängerinnen und Sängern ragte die Begleitband heraus mit Willy Schlömer (Schlagzeug), Ole Jacobs (Percussions), Sven Marsche, Markus Bergen (beide Keyboards), Markus Salzburg, Jürgen Gepkens (Trompete), Dieter Schreier (Posaune), Bernd Trompeta, Michael Kämmerling (Saxophon und Klarinette), Gerd Bock (Bass), Wolfgang Schumacher (Konzertgitarre) und Leo Decker (E-Gitarre).



Da Capo im vollen Einsatz.



Chorleiter Herbertz (rechts) trat selbst als Solist auf.